

Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt

Nr. 14 **München, den 30. Juli** **2012**

Datum	Inhalt	Seite
24.7.2012	Gesetz über kommunale Wahlbeamte und Wahlbeamtinnen (KWBG) 2022-1-I	366
24.7.2012	Gesetz über die Errichtung der „Stiftung Opferhilfe Bayern“ 282-2-15-J	388
24.7.2012	Gesetz zur Änderung des Bayerischen Landeserziehungsgeldgesetzes 2170-3-A	391
13.7.2012	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Ersten Glücksspieländerungsstaatsvertrages 2187-4-I	392
13.7.2012	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Staatsvertrags über die Gründung der GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder 2187-6-F	393
4.7.2012	Verordnung zur Änderung der Schulordnung für die staatlichen Fachschulen für Agrarwirtschaft 7803-4-L	394
9.7.2012	Verordnung zur Änderung der Testamentsverzeichnisverordnung 315-6-J	395
9.7.2012	Zehnte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Ausführung der Sozialgesetze 86-8-A	396
11.7.2012	Achte Verordnung zur Änderung der Fachakademieordnung 2236-9-1-4-UK	397
13.7.2012	Fünfte Verordnung zur Änderung der Schulerrichtungsverordnung 2230-1-1-5-UK	399

2170-3-A

Gesetz zur Änderung des Bayerischen Landeserziehungsgeldgesetzes

Vom 24. Juli 2012

Der Landtag des Freistaates Bayern hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit bekannt gemacht wird:

§ 1

Das Gesetz zur Neuordnung des Bayerischen Landeserziehungsgeldes (Bayerisches Landeserziehungsgeldgesetz – BayLErzGG) vom 9. Juli 2007 (GVBl S. 442, BayRS 2170-3-A), geändert durch Art. 14 des Gesetzes vom 14. April 2009 (GVBl S. 86), wird wie folgt geändert:

1. Art. 1 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 1 Satz 1 wird wie folgt geändert:

aa) In Nr. 4 wird das Komma nach dem Wort „führt“ durch das Wort „und“ ersetzt.

bb) In Nr. 5 wird das Wort „und“ durch einen Schlusspunkt ersetzt.

cc) Nr. 6 wird aufgehoben.

b) Abs. 5 wird wie folgt geändert:

aa) Satz 1 wird aufgehoben.

bb) Der bisherige Satz 2 wird Satz 1 und wie folgt geändert:

aaa) Die Satznummerierung entfällt.

bbb) Der einleitende Satzteil erhält folgende Fassung:

„Ein nicht freizügigkeitsberechtig-

ter Ausländer oder eine nicht freizügigkeitsberechtigte Ausländerin ist nur anspruchsberechtigt, wenn diese Person“.

ccc) Nr. 2 wird wie folgt geändert:

aaaa) In Buchst. c wird das Wort „seinem“ durch das Wort „ihrem“ ersetzt und ein Komma angefügt.

bbbb) Es wird folgender Buchst. d eingefügt:

„d) nach § 104a AufenthG erteilt oder“.

cccc) Das Wort „oder“ vor Nr. 3 wird gestrichen.

cc) Der bisherige Satz 3 wird aufgehoben.

2. Art. 15 wird aufgehoben.

3. Der bisherige Art. 16 wird Art. 15.

§ 2

Dieses Gesetz tritt am 30. August 2012 in Kraft.

München, den 24. Juli 2012

Der Bayerische Ministerpräsident

Horst Seehofer